



congstar

DATA DRIVEN WIE TANGO TANZEN

Warum die Menschen bei congstar moderne Datenanalysen leben und lieben

Wussten Sie, dass ganz Finnland Tango tanzt? Wir waren auch überrascht, denn der Tango ist ja nun kein einfach zu erlernender Tanz. Doch die Finnen haben es geschafft, diesen Tanz in ihre Kultur zu integrieren. Wie sie das erreichen konnten? Sie haben den Tanz derart vereinfacht, dass er sehr schnell zu erlernen ist. Er besteht aus zwei „Geh-Schritten“ und einer halben Drehung. Nun hört sich das Ganze plötzlich gar nicht mehr so schwierig an, nicht wahr? So haben sie es geschafft, ganz Finnland zum Tanzen zu bringen. Im ganzen Land verteilt gibt es Tanzböden und große Festivals. Die Finnen lieben ihren Tango, der nicht nur ein Tanz für einige wenige ist, sondern für alle. Eine schöne Geschichte – doch was hat das mit congstar zu tun?

Ganz einfach: Die Vision von congstar ist es, zur Data Driven Company zu werden und, wie die Finnen den Tango, Daten in ihre Kultur zu integrieren. Keine leichte Aufgabe – aber wir, das Data & Analytics Team, haben uns ein Beispiel an den Finnen genommen und uns überlegt, wie wir den Weg zur datengetriebenen Organisation für die Mitarbeitenden von congstar so einfach wie möglich gestalten können.

Der Weg zur neuen Datenkultur ...

Wegen der komplexer werdenden Datenmodelle und einem Tool, das nicht einfach zu bedienen war, trauten sich bei congstar nur wenige Power-User zu, selbst Berichte zu erstellen. Daher wurden häufig Daten automatisiert nach Excel exportiert. Die Aufbereitung der Daten fand dann nicht wie gewünscht in Business Objects statt, sondern in der Power-Point Software think-cell. Diesen Zustand galt es zu ändern.

... führt über die Menschen

Zunächst ging es darum, die Mitarbeitenden von congstar besser kennenzulernen. In Umfragen fanden wir heraus, dass von den Befragten im Unternehmen 32 % keine Daten aus dem Reporting-Umfeld nutzen. Über 60 % aber gerne mehr Zeit mit Analysen verbringen würden – eine Grundlage, auf der wir aufbauen können.

Individuell herangehen

Aus den Umfragen entwickelten wir Personas, die wir in drei Gruppen unterteilen konnten: Die Unerfahrenen, die Erfahrenen und die Unabhängigen. Damit wird es für uns später leichter, auf alle individuell einzugehen und die Change-Begleitung passend zu gestalten.

Helfen, es selbst zu tun

Unsere Aufgabe muss es sein, das Leben dieser äußerst unterschiedlichen Menschen mit Daten zu bereichern und bei ihnen den Spaß an Auswertungen zu fördern. Hierzu bedienen wir uns eines der Leitsätze aus der Montessori-Pädagogik „Ich helfe dir, es selbst zu tun!“

Neben den Personentypen, die uns dabei helfen, den Fachbereichen einen Ankerpunkt zu bieten und die individuellen Bedürfnisse besser zu verstehen, versuchen wir, möglichst viel Komplexität aus den Daten herauszunehmen – wie die Finnen, könnte man sagen!

Lohnt sich der Weg?

Wie geht es weiter?

Welche Tools und Methoden kommen zum Einsatz?

Vor welcher Herausforderung steht das gesamte Team?

Erfahren Sie, wie es bei congstar auf dem Weg zur Data Driven Company weitergeht:

[opitz-consulting.com/
data-driven-wie-tango-tanzen](https://opitz-consulting.com/data-driven-wie-tango-tanzen)

